

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **DVGW stellt Potenzialanalyse zur Nutzung von LNG als Kraftstoff vor**

#### **Studie: Flüssigerdgas kann wesentlich zum Klimaschutz im Verkehrssektor beitragen – CO<sub>2</sub>-Bilanz von LNG im Vergleich zu Diesel um 25 Prozent besser**

Berlin, 2. Juni 2016 – Lediglich sechs Tankstellen werden benötigt, um Liquefied Natural Gas (LNG) in Deutschland für den überregionalen Schwerlastverkehr anzubieten. Bei einer Erhöhung der Tankstellenanzahl auf rund 40 und einer entsprechenden Verdichtung des Tankstellennetzes auf 100 Kilometer wird LNG auch für den innerdeutschen Straßengüterverkehr eine interessante Alternative zum Dieselmotorkraftstoff. Im Vergleich zu Diesel werden bei der Verwendung von LNG Schwefeloxid-Emissionen und Feinstaub um fast 100 Prozent, Stickoxid-Emissionen um 80-90 Prozent und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um fast 25 Prozent reduziert.

Das sind die Kernergebnisse einer LNG-Potenzialstudie, die der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) bei drei führenden Gasforschungsinstituten in Auftrag gegeben und heute im Rahmen eines Symposiums der Brancheninitiative Erdgas mobil in Berlin vorgestellt hat. „Einen relevanten Marktanteil sowie einen stabilen Preisvorteil von LNG gegenüber Diesel vorausgesetzt, ermöglicht verflüssigtes Erdgas eine umweltfreundlichere Logistik zu wettbewerbsfähigen Preisen. Mit LNG als strategischem Kraftstoff für den Straßengüterverkehr können wir einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende im Verkehr leisten. Auch die im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug um bis zu 50 Prozent geringere Lärmbelastung spricht für den Einsatz von LNG-angetriebenen Lkw“, sagte DVGW-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Gerald Linke bei der Übergabe der Studie an Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium.

---

Kontakt:  
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Dr. Susanne Hinz  
Tel. (0228) 91 88 – 610

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

Büro Berlin:  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

Die vom Deutschen Brennstoffinstitut, dem Engler Bunte Institut Karlsruhe und dem Gas Wärme Institut verfasste Studie fließt in die Aktivitäten der LNG-Taskforce für schwere Nutzfahrzeuge ein. Diese wurde als nationale Kompetenzstelle im November 2015 vom DVGW, der Deutschen Energie-Agentur (dena) und der Brancheninitiative Zukunft ERDGAS mit dem Ziel gegründet, den Markteintritt von Flüssigerdgas zu beschleunigen. Die LNG-Taskforce ist Teil der bereits bestehenden Initiative Erdgasmobilität, die Fahrzeughersteller, Tankstellenbetreiber sowie Erdgas- und Biogaswirtschaft vereint und durch die dena koordiniert wird.

Die Kurzfassung der Studie „Potenzialanalyse LNG – Einsatz von LNG in der Mobilität, Schwerpunkte und Handlungsempfehlungen für die technische Umsetzung“ (3,7 MB) steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<http://www.dvgw-innovation.de/die-projekte/uebersicht/potenzialanalyse-lng/>

<p>Der <b>Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.</b> (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.</p>
--